Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 417
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)

vom 20. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2021)

zum Thema:

Cloud-Nutzung in Berlin und Potenziale einer Cloud-Plattform für Berlin

und **Antwort** vom 06. Sept. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sept. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Bernd Schlömer (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28 417
vom 20. August 2021
über Cloud-Nutzung in Berlin und Potenziale einer Cloud-Plattform für Berlin
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Erfolgsaussichten für den Aufbau einer europäischen Dateninfrastruktur über das Projekt GAIA-X? Welchen Vorteil würde eine solche Infrastruktur für das Land Berlin bieten?

Zu 1.:
Das ITDZ Berlin betreibt für das Land Berlin eine Berlin Cloud. Hierbei handelt es sich um eine private Cloud mit höchsten Ansprüchen an Sicherheit und Vertraulichkeit. Vergleiche zu GAIA-X im Sinne von Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sind aktuell nicht möglich, da diese Daten für GAIA-X noch nicht verfügbar sind. Vorteil der Berlin Cloud des ITDZ Berlin ist die bereits produktive Verfügbarkeit ggü. der in der Projektierung befindlichen GAIA-X. Unabhängig davon unterstützt der Senat die Aktivitäten für den Aufbau einer europäischen Dateninfrastruktur ausdrücklich. Sie sind ein Beitrag zur digitalen Souveränitat des Öffentlichen Sektors in Europa.

2. Bestehen (alternativ) seitens des Senats Planungen für die Ausschreibung für eine eigene Cloud-Plattform für die Berliner Behörden?
   a) Wenn Ja, welchen Stand haben die Überlegungen?
   b) Für welche öffentlichen Angebote und Dienstleistungen käme eine solche Cloud-Plattform grundsätzlich in Betracht?
   c) Falls Nein, warum nicht?

Zu 2.:
Mit Blick auf die bereits im ITDZ-Berlin betriebene private Berlin Cloud sind keine Ausschreibungen geplant.

3. Mit welchen Kosten müsste man bei Betrieb einer berlin-eigenen Cloud-Plattform für das Bundesland veranschlagen? Welche (dezentralen) Einsparpotenziale würden sich an welcher Stelle ergeben? Wo würden Kostentreiber liegen?

Zu 3.:
Die Kosten sind abhängig von den zur Verfügung gestellten Diensten und den speziellen Anforderungen an Verfügbarkeit, Sicherheit, Redundanz und Schutzbedarfen. Das ITDZ Berlin unterscheidet zwischen Standardangeboten aus der Berlin Cloud (z.B. IKT-Arbeitsplatz / BerlinPC, managed Server Service / MSS, sichere Email-Kommunikation) und kundenindividuellen Lösungen für den Verfahrensbetrieb auf Basis der Standards der IKT-Architektur des Landes Berlin. Demgemäß ist eine grundsätzliche Aussage zu den Kosten für das Land Berlin qualifiziert nicht möglich. Ebenso können keine grundsätzlichen Kostentreiber bzw. Einsparpotentiale benannt werden.

4. Wie bewertet der Senat Fragestellungen des Datenschutzes und des Datenmanagements (Datenerfassung, Datensicherung, Datenbereitstellung und Datenarchivierung) bei möglicher Implementierung einer solchen Cloud-Plattform für das Land Berlin?

Zu 4.:
Den GAIA-X Konzepten – soweit diese bekannt sind - und ersten Umsetzungen zufolge sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Einhaltung des europäischen Datenschutzes gegeben. Die Umsetzung der durch die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU DS-GVO) vorgegebenen Anforderungen wird maßgeblich durch die Zielstellung von Erkennung und Erhaltung von Schutzklassen und Regelungen zur Vertraulichkeit beim Austausch von Daten unterstützt. Wenn im Ergebnis der Datenschutzfolgeabschätzung für einen Anwendungsfall geeignete Infrastrukturen aus dem Projekt GAIA-X - äquivalent zu den jetzt nur unter den Bedingungen des Private Cloud Betriebs der Berliner Verwaltung möglichen Umsetzungen der Rahmenbedingungen zu Datenschutz und Datenmanagement entsprechend der umzusetzenden Schutzklasse - verfügbar sind, ist eine Implementierung im Rahmen des IKT-Architektur-Managements grundsätzlich möglich. Die dafür erforderlichen Vorgehensweisen sind untrennbar mit der Umsetzung von Maßnahmen zu den Schutzzielen von Informations- und Cybersicherheit verbunden.
Hervorzuheben ist in diesem Kontext, dass die private Berlin Cloud des ITDZ Berlin bereits die höchsten Ansprüche an Sicherheit und Vertraulichkeit erfüllt und konsequent die Vorgaben der IKT-Sicherheit umsetzt.

5. An welcher Stelle wird im Land Berlin bereits Cloud Computing und Cloud Services verwendet?
   a) Welche Kosten entstehen hier pro Jahr?
   b) Welche Vertragspartner sind dabei involviert?
   c) Welche Formen von Cloud Computing werden dabei verwendet?

Zu 5.:
Im Folgenden werden die Stellen, die bereits Cloud-Dienste nutzen, unter Angaben der Kosten, Vertragspartner und Form aufgeführt:

RBm-SKzl

5. An welcher Stelle wird im Land Berlin bereits Cloud Computing und Cloud Services verwendet?	Kapitel 0300 Meldung für Dienstgebäude Rotes Rathaus und Warschauer Straße (Abteilungen Wissenschaft und Forschung)			Kapitel 0391 Sekretariat der Kultusministerkonferenz (KMK)	
	1. BSCW eTeamwork	2. Im Rahmen des Betriebs des Hauptstadtportals berlin.de kommen verschiedene „Software as a Service“ und „Infrastructure as a Service“ Produkte zum Einsatz	3. Im Bereich Social Media	1. MS Office 365 (E3)	2. SEP Cloud App Protection Service
a) Welche Kosten entstehen hier pro Jahr?	6.300 €/ Jahr	Anfallende Kosten werden bis Ende 2021 im Rahmen des Public Private Partnership-Modells von der BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG getragen. Zukünftige Kosten ab 2022 nach Abschluss Betriebsvertrag: 360.000 bis 480.000 im Jahr.	Für Wartungsarbeiten (640,- Euro/Tagessatz netto) wurden für das Haushaltsjahr 2021 2.560 € netto eingeplant.	rund 94.700 €/Jahr für z.Zt. 390 Lizenzen	rund 12.000 €/Jahr für z. Zt. 385 Lizenzen
b) Welche Vertragspartner sind dabei involviert?	ITDZ Berlin	BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG mit den Partnern, Stand September 2021: • SysEleven • Hetzner • Snafu • AWS • UserCentrics (läuft 2021 aus) • MovingImage	Rahmenvertrag aus 2021 mit TripleConsult GmbH	Vertragspartner ist Microsoft Ireland Operations Ltd, Cloud Service Provider ist CONET Solutions GmbH	Vertragspartner ist SEP AG, der Cloudbetreiber ist Keepit A/S

In der Anlage 1 sind darüber hinaus für den Bereich Wissenschaft die genutzten Clouddienste aufgelistet.

SenBJF

Produkt	Vertragspartner	Kosten per anno	Form
itslearning	Itslearning	ca. 1.000.000 Euro (2021)	SaaS
BigBlueButton	SYS11,infra.run	ca. 600.000 Euro (2021)	SaaS
Lernraum/Schulportal	ITDZ,SYSELEVEN,ZIB	340.000 Euro (2020)	IaaS
LUSD	ITDZ	372.000 Euro (2020)	IaaS
Lehrkräfte-Email	Heinlein	1.800.000 (2020)	SaaS

SenFin

Die Senatsverwaltung für Finanzen setzt seit Juni 2020 eine Cloud-Lösung (Produkt „Secure Data Drive“) für den sicheren Dateiaustausch innerhalb des eigenen Hauses sowie mit anderen Behörden und Institutionen ein.

a. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 22.800 Euro pro Jahr.
b. Der Vertrag wurde zwischen der Senatsverwaltung für Finanzen und der T-Systems International GmbH geschlossen.
c. Die Cloud-Lösung wurde als „Software as a Service“ beschafft und wird in einem externen, vom BSI zertifizierten Rechenzentrum betrieben.“

SenGPG

Anwendung	Dienstleister	Cloud-Anbieter	Betriebskosten pro Jahr	Art des Cloud-dienstes
idgard	Uniscon universal identity control GmbH	Uniscon universal identity control GmbH	7.500,00 Euro	SaaS
Microsoft Azure	Msg systems ag	Microsoft	40.394,64 Euro	IaaS
Doctolib	Doctolib	AWS	keine	SaaS
Power BI	Microsoft	Microsoft	9.885,60 €	PaaS
Impf-Proxy	Next Data Services AG		Keine (beschränkte Laufzeit)	SaaS
SORMAS	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung	ITZ Bund	Unbekannt, da Kostenübernahme durch BMG bis Ende 2022	Saas
	CLIMEDO	AWS		
	luca Gesundheitsamt	Culture for Life GmbH	1.056.720 € Brutto (ohne Einmalkosten)	SaaS
SurvNet Treptow-Köpenick	ITZD Berlin	ITDZ Berlin	Kosten können bei Bedarf beim Bezirk nachgereicht werden	IaaS/PaaS

SenInnDS

Der Geschäftsstelle Landeswahlleitung steht seit Oktober 2020 für die Vorbereitung von Wahlunterlagen eine für diesen Zweck beschaffte Lizenz „Adobe InDesign“. Die Software wird von Adobe ausschließlich zur Nutzung in der Cloud angeboten. Die Cloud-Nutzung konnte aufgrund der Verfahrensweise nicht vom ITDZ realisiert werden. Für die Nutzung wurde mit Eigenbeschaffung SenInnDS der GSt LWL ein Notebook zur Verfügung gestellt, auf dem die Zugangssoftware installiert wurde und der Zugang über das Internet (WLAN) erfolgt.

a) Die Kosten für die Softwarenutzung betragen jährlich 278,18 € (Jahres-Abo, Prepaid)
b) Vertragspartner SenInnDS und Adobe
c) Branding Creative Cloud

SenIAS

Anwendung idgard

a. SenIAS bezahlt dafür einen Betrag in der Größenordnung von rund 24.000 Euro jährlich.
b. SenIAS hat im Verbund mit SenGPG einen Vertrag mit dem idgard-Anbieter Uniscon GmbH, Ridlerstr. 57, 80339 München. idgard ist ein hochsicherer deutscher Cloud-Dienst, mit dem sich Dateien sicher speichern, synchronisieren und innerhalb eines Unternehmens sowie mit externen Partnern austauschen lassen.
c. SenIAS benutzt idgard hauptsächlich zum Zweck des sicheren Datenaustausches.

SenJustVA

Im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung wird das Produkt Cisco Webex als Videokonferenzsystem eingesetzt. Hierbei werden aktuell – angestrebt ist eine On-Premise-Lösung – Cloud Services des Herstellers genutzt, wobei das System mit einer besonderen Konfiguration gemäß Datenschutzkonzept verwendet und die Cloudserver ausschließlich innerhalb der EU, primär in Deutschland, lokalisiert sind.

Zu a) Die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 Euro jährlich.

Zu b) Vertragspartner ist – aus den Rahmenverträgen des Landesdienstleisters ITDZ Berlin – die avodaq AG als Anbieter von Lösungen des Herstellers Cisco.

SenKultEuropa

In SenKultEuropa wird „idgard“ als Plattform zum Datenaustausch mit Externen (Jury-, Beiratsmitgliedern) verwendet.

a. Es sind ca. 5.700 € brutto pro Jahr veranschlagt.

b. Vertragspartner ist die uniscon GmbH.

c. idgard ist eine reine Cloud Storage Plattform und wird dementsprechend verwendet.

SenWiEnBe

Die Fachverfahren der SenWiEnBe (u.a. eAkte, EU-DLR, Gewerbedatenbank) werden in der Regel auf den Servern des ITDZ gehostet. Ein Fachverfahren (efReporter/Eurekaplus) läuft im Verbund mit anderen Bundesländern in der dedizierten Cloud eines privaten Vertragspartners. IT-Anwendungen wie bspw. Office-Produkte werden auf der virtualisierten Serverfarm der SenWiEnBe betrieben.

a) Gemäß Haushaltsplan 2021 werden für den Betrieb der Fachverfahren aufgewendet (jeweils MG 32):

	Kapitel	1300	1320	1330	1350	**Summe**
51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	22.000,00				**22.000,00**
51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	454.000,00	1.708.000,00	780.000,00	3.000,00	**2.945.000,00**
	Summe	**476.000,00**	**1.708.000,00**	**780.000,00**	**3.000,00**	**2.967.000,00**

b) ITDZ, private

c) Bei Anwendungen (eAkte), die landesweit durch das ITDZ bereitgestellt werden, wird Software as a Service (SaaS) genutzt. Bei Fachverfahren (wie EU-DLR, Gewerbedatenbank) kommt zumeist Plattform as a Server (PaaS) zum Einsatz.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Das Bezirksamt von Berlin setzt in Abstimmung mit SenIAS die Software „Butler21“ der Betreuungsbehörde (Amt für Soziales) ein.

a. Welche Kosten entstehen hier pro Jahr?
   Die Kosten betragen gem. gültigem Dienstleistungsvertrag 25.604,04 € p.a.

b. Welche Vertragspartner sind dabei involviert?
   ProSozial GmbH

c. Welche Formen von Cloud Computing werden dabei verwendet?
Software as a Service

Darüber hinaus liegen zur Nutzung von Cloud Computing und Cloud Services keine weiteren Informationen vor.

6. Wie hoch belaufen sich die derzeitigen Kosten für die Dateninfrastruktur im Land Berlin p.a.?

Zu 6.:
Zur Nutzung von Clouddiensten werden Leistungen aus diversen IKT-Infrastrukturdiensten genutzt bzw. benötigt (z. B. Netzinfrastrukturen, Kommunikationsdienste, Fachverfahren, Clients, etc.). Eine diesbezügliche Differenzierung der Kostenanteile für die Clouddienste liegt nicht vor.

Berlin, den 06. September 2021

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Hochschule/ Institution	Verwendung von Cloud Computing/ Cloud Services [Ja/nein]	Kosten pro Jahr [€]	Vertragspartner	Verwendete Formen des Cloud Computing
ASH	Ja	Kosten konnten für die Mehrzahl der Einrichtungen nicht erhoben werden.	Systemschmiede	Open Exchange; Groupware; Private Cloud
ASH	Ja		Software Express	Sophos Central Endpoint; AV-Software; Public Cloud
ASH	Ja		Strato	Servercluster für VC-System; IaaS; Public Cloud
Beuth HS	ja		Microsoft	Cloud Service: Office 365
Charité	Ja		Microsoft	• Service "Sicherheitsmanagement" aller Windows Systeme und Dienste (Windows-Betriebssystem, Office, Microsoft-Datenbanken, SharePoint, …) über den Clouddienst "Windows Update" • Service "Bereitstellung erweiteter Sicherheitsfunktionen" über Windows 10 Education (Betriebssystem für Hardware as Service) • Office-Produkte (Word, Excel, Outlook, ...)-Lizenzierung über den Servcie M365). • Kollaborationsplattform (MS-Teams, ...) über den Service M365 • Cloud-Ressourcen OneDrive und SharePoint über den Service M365
Freie Universität Berlin	Ja		SAP Deutschland	1. E-Recruiting (SAP Success-Factors) 2. Mobile Inventarisierung 3. SAP IDE (Entwicklungsumgebung)
Freie Universität Berlin	Ja		ExLibris Deutschland	Bibliotheksmanagement und Discoverysystem Alma/PrimoVE, System as a Service
Freie Universität	Ja		Swiss Academic Software	Literaturverwaltung CitaviWeb

Berlin				
Freie Universität Berlin	Ja		Clarivate	Literaturverwaltung Endnote Web

Hochschule/ Institution	Verwendung von Cloud Computing/ Cloud Services [Ja/nein]	Kosten pro Jahr [€]	Vertragspartner	Verwendete Formen des Cloud Computing
Freie Universität Berlin	Ja		Cisco Systems GmbH	Webex Meetings Education: Videokonferenzplattform für Lehre und Forschung
Freie Universität Berlin	Ja		Vbrick / Cisco Systems GmbH	VBrick Rev Enterprise Video Plattform: personalisierte Videostreaming-Plattform für die Lehre
Freie Universität Berlin	Ja		LOUNJEE societe par actions simplifiee	Lounjee SaaS: Plattform zur Vernetzung von Teilnehmenden an virtuellen Veranstaltungen und Konferenzen
Freie Universität Berlin	Ja		Technische Universität Berlin	TU ownCloud/NextCloud (im Rahmen der DFN Cloud): Dienst zur Ablage und Synchronisation von Dateien zwischen verschiedenen Geräten für Forschung und Verwaltung
HFM	in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar		in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar	in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar
HfS	jein		inBerlin e.V.	VPN-Tunnel, Mailserver-Housing, Webserverhosting
HfS	ja		Hetzner Online GmbH	Dokumentenbearbeitung u. -archivierung
HfS	ja		Linot; Only Office	Speicherplatz, Dokumentbearbeitung, On-Demand-Server, Cloud Server

Hochschule/ Institution	Verwendung von Cloud Computing/ Cloud Services [Ja/nein]	Kosten pro Jahr [€]	Vertragspartner	Verwendete Formen des Cloud Computing
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin	Ja		BW-Tech GmbH (Deutschland), appassimo/IWPD Management GmbH (Schweiz), muv.ac GmbH (Deutschland) Asimut (Dänemak) u.a.	OwnCloud Speicher, Rocket Chat, Appassimo Video/Autio-Tool für musikal. Online Lehre Muvac (tool für digitale Bewerbungsverfahren) Asimut Raumbuchungssystem
HTW	ja		in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar	insbesondere in der Forschung und Lehre
Humboldt-Universität zu Berlin	Ja		entf.	Private Cloud
HWR Berlin	ja		TU Berlin (DFN Cloud)	bei der TU gehostete private cloud mit Zugriffen für externe Forschungsprojekte etc.
HWR Berlin			Nexctcloud Lizenzen	

TU Berlin	ja		in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar	in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erhebbar

Hochschule/ Institution	Verwendung von Cloud Computing/ Cloud Services [Ja/nein]	Kosten pro Jahr [€]	Vertragspartner	Verwendete Formen des Cloud Computing
UdK	Ja		TU-Berlin	Nextcloud
Weißensee Kunst-hochschule	nein		n.a	n.a.
Zuse-Institut	BCloud Computing		keiner	keine
Zuse-Institut	BCloud Services ja		zoom Inc.	trifft nicht zu
Zuse-Institut	BCloud Services ja		NTT Ltd.	trifft nicht zu